

NEUE **KRAFT** SCHÖPFEN

HALBJAHRESBERICHT 2012



KENNZAHLEN

DER COLEXON ENERGY AG ZUM 30. JUNI 2012

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IN MIO EUR	H1/2012	H1/2011	+/- in %
Umsatzerlöse	15,1	56,9	-73
Rohergebnis	7,4	9,6	-23
EBITDA	2,9	0,7	>100
EBIT	0,5	-2,0	>100
EBT	-1,6	-6,2	+74
Periodenergebnis	-1,6	-4,2	+61
Umsatz Deutschland	13,7	37,4	-63
Umsatz übriges Europa	1,8	19,4	-91
Umsatz übrige Welt	0,0	0,1	-100
Umsatz Handel	9,3	35,8	-74
Umsatz Projekte & Service	1,1	14,2	-93
Umsatz Solarkraftwerksbetrieb	5,2	6,9	-26

BILANZ IN MIO EUR	30.06.2012	31.12.2011	+/- in %
Bilanzsumme	126,4	139,5	-9
Eigenkapital	25,9	28,5	-9
Eigenkapitalquote in %	20,5	20,4	+0,1 %-Pkt.
Gezeichnetes Kapital	17,7	17,7	0

CASHFLOW IN MIO EUR	H1/2012	H1/2011	+/- in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6,8	-5,5	>100
Cashflow aus Investitionstätigkeit	2,0	-12,3	>100
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-7,9	5,0	>-100
Finanzmittelbestand am 30. Juni	5,1	7,3	-31

AKTIEN IN EUR	H1/2012	H1/2011	+/- in %
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	-0,10	-0,25	+61
Aktienkurs Anfang Januar (Schlusskurs)	0,26	1,83	-86
Aktienkurs Ende Juni (Schlusskurs)	0,25	0,66	-62
Anzahl der Aktien	17.744.557	17.744.557	0

Anzahl der Mitarbeiter am 30. Juni	36	93	-61
------------------------------------	----	----	-----

INHALT

FINANZBERICHT DER COLEXON ENERGY AG

DAS UNTERNEHMEN

- 04 COLEXON IN KÜRZE
- 05 AKTIE UND INVESTOR RELATIONS

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

- 07 MARKTUMFELD
- 08 STRATEGIE UND STEUERUNG
- 09 ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
- 12 NACHTRAGSBERICHT
- 13 AUSBLICK
- 14 RISIKOBERICHT

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- 15 KONZERN-BILANZ
- 17 KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 18 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
- 19 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
- 20 VERÄNDERUNGEN DES EIGENKAPITALS
- 21 AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN ZUM 30. JUNI 2012

WEITERE INFORMATIONEN

- 28 FINANZKALENDER UND GLOSSAR
- 28 IMPRESSUM UND DISCLAIMER





In weniger als einer Stunde befördert die Sonne so viel Energie auf die Erde, wie die gesamte Menschheit in einem Jahr verbraucht. Wir wollen diese unerschöpfliche Energiequelle für möglichst viele Verbraucher weltweit nutzbar machen. COLEXON bietet Solarlösungen aus einer Hand. Mehr als 1.700 erfolgreich realisierte Solarprojekte in Europa, Asien und den USA zeugen von der großen Photovoltaik (PV)-Kompetenz der COLEXON Energy AG.

Fossile Brennstoffe sind endlich und belasten die Umwelt mit CO₂-Emissionen. Vor dem Hintergrund steigender Temperaturen verändern sich Landschaften, wird der Lebensraum von Mensch und Tier bedroht und das globale Wetter beeinflusst.

Klimaschutz ist uns ein besonderes Anliegen. Die Beherrschbarkeit der klimatischen Veränderungen ist abhängig von der gegenwärtigen und künftigen Entwicklung und Einführung sauberer Energietechnologien.

Erneuerbare Energiequellen sind für die Deckung des stetig steigenden globalen Energiebedarfs von wesentlicher Bedeutung. Die Solartechnologie, bei der Solarzellen die Sonnenenergie in Elektrizität umwandeln, sollte bei der Energieversorgung von morgen eine tragende Rolle spielen. Im Jahr 2011 deckte die Photovoltaik nach aktueller Schätzung 3,8 Prozent des Stromverbrauchs in Deutschland.

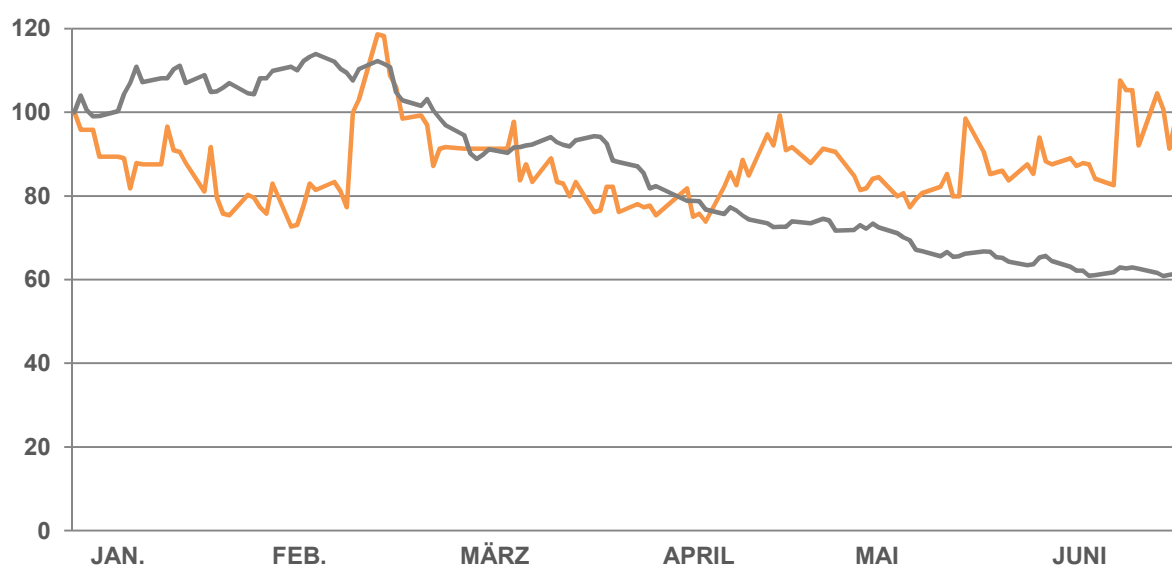
Alle Erneuerbaren Energien zusammengenommen lieferten über 23 Prozent des Stromverbrauchs. An sonnigen Tagen deckt PV-Strom mittlerweile bis zu 20 Prozent des momentanen Strombedarfs und damit einen Großteil der Tagesspitze ab.

AKTIE UND INVESTOR RELATIONS

Die COLEXON Energy AG ist seit August 2011 im General Standard der Deutschen Börse notiert. Damit bekennt sich die Gesellschaft zu umfänglichen Transparenzstandards. Wir sehen dies als Verpflichtung und Chance zugleich, die vertrauensvolle Beziehung zu unseren Aktionären zu stärken und neue Investoren zu gewinnen.

AKTIENKURSENTWICKLUNG IN %

● COLEXON Energy AG ● Prime IG Renewable Energy Index



AKTIEN-STAMMDATEN

WKN / ISIN	525070 / DE0005250708
Börsenkürzel	HRP
Common Code	22356658
Handelssegment	General Standard, Regulierter Markt in Frankfurt am Main
Börsenplätze	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, München, Stuttgart
Art der Aktien	Nennwertlose Stückaktien
Erstnotiz	Dezember 2000

AKTIENKENNZAHLEN

	H1/2012	H1/2011
Anzahl der Aktien	17.744.557	17.744.557
Marktkapitalisierung in MIO EUR	4,4	11,71
Ergebnis pro Aktie in EUR	-0,10	-0,25
Aktienkurs 1. Januar in EUR	0,26	1,83
Aktienkurs 30. Juni in EUR	0,25	0,66

BÖRSENUMFELD

Im ersten Halbjahr 2012 war vor allem die angespannte Verschuldungslage einiger Staaten im Euroraum das bestimmende Thema an den internationalen Finanzmärkten. Der deutsche Leitindex DAX legte – unterstützt durch gute makroökonomische Daten für Deutschland – im ersten Quartal zu. Am 16. März 2012 kletterte der Leitindex auf sein bis dahin vorläufiges Jahreshoch von 7.157,82 Punkten, ein Plus von knapp 18 Prozent seit Anfang 2012. In Folge der sich verschärfenden Schulden-/Eurokrise und der wachsenden Unsicherheit, ob die getroffenen Maßnahmen ausreichen, gab er dann im zweiten Quartal einen Teil der Gewinne wieder ab. Zum Stichtag 30. Juni 2012 verbuchte der DAX mit 6.416,28 Punkten einen Zugewinn von rund 9 Prozent im Vergleich zum Jahresende 2011. Die Aktien der Unternehmen aus der Solarbranche mussten bereits in den vergangenen Jahren dramatische Verluste hinnehmen. Neben weiterer Förderkürzung belastete auch die gestiegene Konkurrenz vor allem aus China die Notierungen der Solarwerte und fördert den Konsolidierungsdruck innerhalb der Branche. Ein anhaltend schwacher Markt, eine unbefriedigende Nachfrageseite und die ungewisse Lage hinsichtlich der branchenspezifischen Rahmenbedingungen beeinflussten die Kursentwicklung des Prime IG Renewable Energy Index negativ. Der Index büßte seit Jahresbeginn 2012 (151,18 Punkte) insgesamt rund 35 Prozent ein und schloss am 30. Juni 2012 mit 97,78 Punkten.

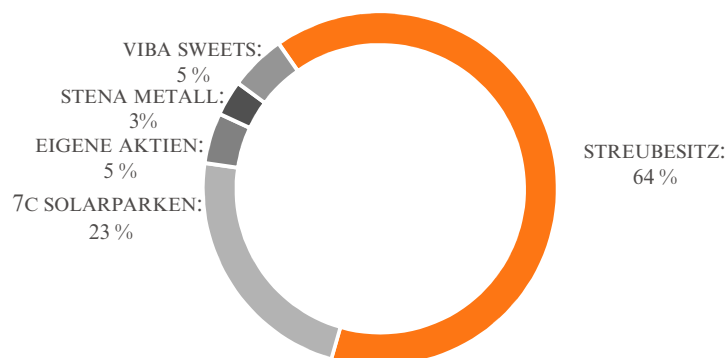
COLEXON-AKTIE

Den Kursverlauf der COLEXON-Aktie kennzeichnete im ersten Halbjahr 2012 eine volatile Seitwärtsbewegung. Im zweiten Quartal konnte sie sich dem allgemeinen Branchentrend etwas entziehen und entwickelte sich auf sehr niedrigem Niveau oberhalb des Kursverlaufs des Prime IG Renewable Energy Index. Am 30. Juni 2012 schloss die Aktie bei 0,25 Euro, geringfügig unter dem Kurswert von 0,26 Euro zu Anfang 2012. Im Juli 2012 hat die 7c Solarparks NV, Mechelen (Belgien) außerbörslich eine Beteiligung an COLEXON Energy AG in Höhe von 22,87 Prozent erworben.

IM DIALOG MIT DEM KAPITALMARKT

Vorrangiges Ziel der Finanzkommunikation der COLEXON Energy AG ist es, das Vertrauen von Investoren und Analysten in das Unternehmen zu erhalten und auszubauen. Unseren Fokus legen wir auf einen offenen und kontinuierlichen Dialog mit den Marktteilnehmern sowie auf eine zeitnahe, umfassende und transparente Information bestehender und potenzieller Investoren und Analysten über die operative Unternehmensentwicklung und die Strategie des Unternehmens.

AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 13. AUGUST 2012



MARKTUMFELD

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die globale Konjunktur verläuft im Sommer 2012 weiterhin gedämpft. Ursache ist zum einen die Staatsschuldenkrise im Euroraum, von der erneut Irritationen auf die Finanzmärkte ausgehen. Zum anderen spürt die Realwirtschaft in Europa zunehmend die konjunkturelle Bremswirkung von öffentlichen Ausgabenkürzungen und Steuererhöhungen. Im Juli 2012 senkte der Internationale Währungsfonds (IWF) die Wachstumsaussichten vieler Länder für das laufende Jahr ab. Für die Weltwirtschaft insgesamt prognostiziert der Fonds für 2012 einen realen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 3,5 Prozent, nach 3,9 Prozent im Vorjahr. Die Konjunktur in der Eurozone verliert derweil ebenfalls immer mehr an Fahrt. Für die Eurozone geht die Europäische Kommission 2012 von einem BIP-Rückgang um 0,3 Prozent aus. In Italien verringert sich das BIP 2012 voraussichtlich um 1,9 Prozent, während für Frankreich ein BIP-Wachstum von 0,3 Prozent prognostiziert wird. Nachdem die konjunkturelle Entwicklung der deutschen Wirtschaft Ende 2011 deutlich abflaute, zog die Wirtschaftsleistung im Auftaktquartal 2012 nach Meldung des Statistischen Bundesamts mit 1,7 Prozent gegenüber Vorjahr wieder recht kräftig an. Positive Impulse gingen dabei von den privaten und staatlichen Konsumausgaben sowie von den Exporten aus. Ein Rückgang der Investitionen und ein spürbarer Lagerabbau deuten aber auf eine Konjunkturabschwächung im weiteren Jahresverlauf hin. Deutschland kann sich laut des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW Berlin) nicht von der schwachen Wirtschaftsleistung der Eurozone abkoppeln. Im zweiten Quartal 2012 reduzierte sich laut Statistischem Bundesamt das Expansionstempo auf 0,3 Prozent gegenüber Vorquartal bzw. 0,5 Prozent gegenüber Vorjahresquartal. Für 2012 insgesamt prognostiziert das DIW Berlin einen Zuwachs des deutschen Bruttoinlandsprodukts um 1,0 Prozent.

ENTWICKLUNG DER PHOTOVOLTAIKBRANCHE

Nach einem turbulenten Jahr 2011 hat die deutsche PV-Branche auch im ersten Halbjahr 2012 eine bewegte und ruhelose Zeit erlebt. Geprägt wurde diese erste Jahreshälfte unter anderem durch eine taktisch getriebene politische Diskussion über die Modalitäten der Umsetzung der Energiewende in Deutschland. Die parlamentarische Auseinandersetzung über die Neugestaltung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) hat zu erheblicher Unruhe unter den Marktteilnehmern geführt, die unter nicht klar definierten gesetzlichen Rahmenbedingungen und ohne Planungssicherheit agieren mussten. Nach langen Verhandlungen stehen inzwischen die neuen Regeln zur Förderung von Solarstrom im EEG fest. In Folge zahlreicher Kompromisse präsentiert sich das neue Gesetz etwas komplexer als zuvor. Von einer Verhinderung des Baus neuer Solaranlagen kann jedoch nicht die Rede sein. Daher hat die deutsche PV-Branche verhalten optimistisch auf die Gesetzesänderung reagiert. Der immer noch spürbare Preisdruck auf Module und Komponenten wirkt als Kompensationsfaktor der reduzierten Förderungssätze, so dass der Bau neuer Anlagen sich weiterhin rentiert. Die Diskussion über die Umsetzung der Energiewende wird in den nächsten Jahren das Agieren in unserer Branche weiter prägen. Wir bleiben der Meinung, dass die in den Medien schlechtgeredete und so oft totgesagte PV als führende Technologie bei der Neuordnung des Energiemarktes eine wesentliche Rolle spielen wird. Die im neuen EEG festgelegte Gesamtleistung von 52 GW als Obergrenze für die Gültigkeit und Gewährung von Fördersätzen macht jedoch deutlich, dass der Fokus der europäischen Solarindustrie außerhalb der staatlichen Förderungen und in der Suche nach Lösungen im Rahmen von Grid-Parity Szenarien liegen sollte. Wir wollen mit COLEXON bei dieser Neuorientierung unserer Branche eine aktive Rolle spielen, die Weichen für einen Neustart sind größtenteils gestellt.

STRATEGIE UND STEUERUNG

STRATEGISCHE POSITIONIERUNG

Auch im ersten Halbjahr 2012 sind namenhafte Akteure unserer Branche aus dem Markt ausgeschieden. Sowohl unter Herstellern als auch unter Projektierern und Dienstleistern war in der ersten Jahreshälfte ertrags- und finanzseitig der Druck deutlich zu spüren. Als Hauptursache für diese angespannte Lage gilt der Absatz- und Margendruck gekoppelt mit Liquiditätsengpässen und einem hohen Verschuldungsgrad vieler Marktteilnehmer.

COLEXON hat die Zeichen einer kritischen Entwicklung in der Solarbranche bereits in der ersten Hälfte des vergangenen Jahres erkannt und entsprechende Maßnahmen rechtzeitig getroffen: eine Straffung der Organisation, eine drastische Reduktion der Kosten und das Erlangen einer finanziellen Unabhängigkeit unter Gewährleistung der ständigen Zahlungsfähigkeit war unser Bestreben. Inzwischen ist auch das letzte Ziel erreicht. Anfang Juli wurden mit den letzten Sondertilgungen alle Bankverbindlichkeiten der Konzernholdinggesellschaft zurückgezahlt, so dass sich die COLEXON Energy AG heute schuldenfrei präsentiert.

Unsere Bemühungen, das Unternehmen neu zu ordnen und umzustrukturieren, sind nicht unbeachtet geblieben. Seit wenigen Wochen hält die belgische 7c Solarparken NV (ein erfolgreicher Asset Manager in der europäischen PV-Industrie) als neuer, strategischer Kernaktionär eine 23-prozentige Beteiligung an der COLEXON Energy AG.

In der ersten Jahreshälfte haben wir uns für eine Verschlinkung des inzwischen wenig profitablen Handelsgeschäftes mit Modulen und Komponenten entschieden. Die entsprechenden Maßnahmen werden in den kommenden Monaten kostenseitig ihre Auswirkung zeigen. Auch die Verhandlungen über die Aufhebung der längerfristigen Liefervereinbarung und Abnahmeverpflichtung mit unserem Hauptlieferanten First Solar befindet sich im letzten Stadium, so dass wir inzwischen davon ausgehen, dass bald keine Risiken aus dieser Abnahmeverpflichtung mehr entstehen.

KONZERNSTEUERUNG

In der ersten Jahreshälfte ergaben sich keine Änderungen gegenüber unseren Aussagen im Geschäftsbericht 2011. Wir verweisen auf die Seiten 15 und 16 des Berichts.

ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse von COLEXON verringerten sich im ersten Halbjahr 2012 gegenüber Vorjahr (56,9 MIO EUR) um 41,8 MIO EUR auf 15,1 MIO EUR. Dieser Rückgang ist vor allem auf reduzierte Handels- (-26,5 MIO EUR) und Projektaktivitäten (-13,2 MIO EUR) zurückzuführen. Das Verkaufsvolumen betrug im Berichtszeitraum ca. 12,5 MWP.

Die Auslandsumsätze beliefen sich auf 1,8 MIO EUR und entfielen vollständig auf das Handelsgeschäft. Der Anteil an den Gesamtumsätzen der Gesellschaft verringerte sich gegenüber Vorjahr (35,0 Prozent) auf 12,0 Prozent.

Das Rohergebnis sank im ersten Halbjahr 2012 von 9,6 MIO EUR auf 7,4 MIO EUR. Die Rohertragsmarge bezogen auf den Umsatz erhöhte sich deutlich auf 49,0 Prozent (Vorjahr: 16,9 Prozent). Ursache ist der Anstieg des relativen Anteils des Solarkraftwerksbetriebs am Gesamtumsatz, da in diesem Segment die höchsten Rohertragsmargen erzielt werden.

Zum Bilanzstichtag beschäftigte COLEXON 36 Mitarbeiter (Vorjahr: 93 Mitarbeiter). Die Personalkosten sind im Vergleich zum Vorjahr um 3,2 MIO EUR auf 1,2 MIO EUR gesunken. Die niedrigeren Personalkosten sind auf die in der Vergangenheit umgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen zurückzuführen. In Relation zu dem niedrigeren Umsatzniveau fällt die Personalaufwandsquote mit 8,2 Prozent dennoch höher aus als im ersten Halbjahr 2011 (7,8 Prozent).

Die Abschreibungen in Höhe von 2,4 MIO EUR betreffen planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Solarkraftwerke (Vorjahr: 2,7 MIO EUR). Im Wesentlichen resultiert die Reduzierung der Abschreibungen aus der Veräußerung von zwei Solarparks, auf die – anders als in der Vorjahresperiode – keine Abschreibungen mehr vorzunehmen waren.

In Folge der Verschlinkung der Strukturen der Unternehmensgruppe verminderten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Berichtshalbjahr um 1,2 MIO EUR auf 3,3 MIO EUR (Vorjahr: 4,5 MIO EUR). In diesen Aufwendungen sind Forderungsabschreibungen (0,5 MIO EUR) sowie Wertberichtigungen von Sicherheitseinhalten (0,5 MIO EUR) enthalten. Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhte sich in Bezug auf die Umsatzerlöse von 7,9 Prozent auf 21,6 Prozent.

Das EBIT verbesserte sich im ersten Halbjahr 2012 um 2,5 MIO EUR auf 0,5 MIO EUR (Vorjahr: -2,0 MIO EUR). Die EBIT-Marge belief sich auf 3,0 Prozent (Vorjahr: -3,6 Prozent). Der Anstieg des EBIT beruht vor allem auf der Verbesserung der operativen Kostenstruktur. Die Erfolge der Kostenreduktion übertrafen den Rückgang im Rohertrag.

Der Fehlbetrag im Finanz- und Beteiligungsergebnis verringerte sich auf 2,0 MIO EUR (Vorjahr: -4,1 MIO EUR). Ausschlaggebend hierfür ist die Veräußerung von zwei Solarparks im Jahr 2011, für die in den ersten sechs Monaten 2012 keine Zinszahlungen mehr anfielen, sowie die deutlich geringeren Zinszahlungen für das in der Zwischenzeit von der Konzernholding vollständig getilgte Konsortialdarlehen. Zudem war das Ergebnis im ersten Halbjahr 2011 von Sondereffekten belastet, die in der Berichtsperiode 2012 nicht wieder auftraten.

Für das erste Halbjahr 2012 ergibt sich ein Konzernhalbjahresfehlbetrag von 1,6 MIO EUR. Im Vorjahr verbuchte COLEXON noch ein negatives Ergebnis von 4,2 MIO EUR.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Die langfristigen Vermögenswerte verminderten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 um 2,5 MIO EUR auf 109,1 MIO EUR. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen die Verminderung des Anlagevermögens aus planmäßigen Abschreibungen.

KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen um 10,6 MIO EUR auf 17,3 MIO EUR ab (31. Dezember 2011: 27,9 MIO EUR). Die Veränderung geht insbesondere auf den Rückgang der Forderungen (-6,2 MIO EUR) durch Einzahlungen und die Verminderung der Vorräte aus Abverkäufen aus dem Lager zurück.

Die Vorräte reduzierten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2011 um 2,4 MIO EUR. Hierbei halbierten sich die Solarmodulbestände um 0,6 MIO EUR auf 0,6 MIO EUR. Vor allem die Flexibilisierung des Moduleinkaufs ermöglichte diesen Bestandsabbau. Außerdem ist ein Rückgang in Höhe von 2,1 MIO EUR auf die Reduktion der geleisteten Anzahlungen zurückzuführen.

Der Bestand an liquiden Mitteln nahm zum 30. Juni 2012 auf 5,1 MIO EUR zu (31. Dezember 2011: 4,2 MIO EUR). Hintergrund der Erhöhung ist im Besonderen die Verminderung des Working Capital.

LANGFRISTIGE SCHULDEN

Auf der Passivseite verringerten sich die langfristigen Schulden im Vergleich zum 31. Dezember 2011 leicht um 0,3 MIO EUR auf 79,9 MIO EUR. Die passiven latenten Steuern verbleiben mit 2,7 MIO EUR annähernd auf dem Niveau vom 31. Dezember 2011.

KURZFRISTIGE SCHULDEN

Die kurzfristigen Schulden verminderten sich gegenüber dem Jahresultimo 2011 von 30,8 MIO EUR auf 20,5 MIO EUR.

Die Steuerrückstellungen blieben nahezu unverändert bei 1,3 MIO EUR (31. Dezember 2011: 1,3 MIO EUR). Die sonstigen Rückstellungen ermäßigten sich entsprechend dem reduzierten Geschäftsvolumen und dem Abbau von Risiken auf 3,2 MIO EUR (31. Dezember 2011: 4,1 MIO EUR). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen um 1,1 MIO EUR auf 6,3 MIO EUR ab.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich aufgrund von planmäßigen und außerplanmäßigen Tilgungen auf 6,9 MIO EUR gegenüber dem 31. Dezember 2011 (12,7 MIO EUR) verringert. Die erhaltenen Anzahlungen von 1,3 MIO EUR umfassten die bis zum Bilanzstichtag erfolgten Anzahlungen auf Bestellungen (31. Dezember 2011: 2,4 MIO EUR). Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich um 1,5 MIO EUR auf 1,5 MIO EUR.

Das Working Capital (Vorräte inklusive geleistete Anzahlungen zzgl. Forderungen abzgl. erhaltene Anzahlungen abzgl. Verbindlichkeiten) betrug zum 30. Juni 2012 insgesamt 0,3 MIO EUR. Dies entspricht einem Rückgang um 6,4 MIO EUR gegenüber dem 31. Dezember 2011 (6,7 MIO EUR).

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements der COLEXON sind darauf ausgerichtet, die Finanzierung des operativen Geschäftsbetriebes sowie eine jederzeitige Zahlungsfähigkeit sicherzustellen.

Im ersten Halbjahr 2012 betrug der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit 6,8 MIO EUR (Vorjahr: -5,5 MIO EUR). Der positive Cashflow basiert zum großen Teil auf dem Rückgang des Working Capital. Der positive Cashflow aus Investitionstätigkeit ergibt sich aus einer Einzahlung eines verkauften Solarkraftwerks aus dem Eigenbestand. Aus den Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Cashflow von -7,9 MIO EUR (Vorjahr: 5,0 MIO EUR). Dieser ist vor allem auf planmäßige Tilgungen für den Solarkraftwerksbestand und ein Konsortialdarlehen sowie außerplanmäßige Tilgungen für ein Konsortialdarlehen zurückzuführen. Neue Finanzverbindlichkeiten wurden im ersten Halbjahr 2012 nicht aufgenommen.

NACHTRAGSBERICHT

In Folge der weiterhin im Markt herrschenden Überkapazität und des starken Margendrucks haben wir entschieden, die Handelssparte zu straffen und in Zukunft nur gezielt Handelsgeschäfte zu tätigen. Die Aufhebung der Liefervereinbarung mit unserem Hauptlieferanten First Solar GmbH befindet sich in einem fortgeschrittenen Verhandlungsstadium. Wir gehen davon aus, dass in Kürze keine Abnahmeverpflichtung mehr bestehen werden.

Im Rahmen der im Jahr 2011 abgeschlossenen Sicherheiten-Poolvereinbarung mit den finanzierenden Banken haben wir mit letzter Sondertilgung am 6. Juli 2012 alle Bankverbindlichkeiten auf der Ebene der Konzernholding getilgt. Alle anderen Verbindlichkeiten, entstanden aus Projektfinanzierungen für unsere Bestandsanlagen, bleiben bestehen und werden vertragskonform getilgt.

Weitere für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

AUSBLICK

Der PV-Markt hat sich den letzten 18 Monaten radikal gewandelt. Trotz des hohen Niveaus der neuinstallierten Leistung, vor allem in Deutschland (7.4 GW im Zeitraum Dezember 2011 bis Juni 2012), sieht sich die Branche mit einer Vielzahl von Insolvenzen und drastischen Anpassungsmaßnahmen auf Unternehmensebene konfrontiert. Viele Marktteilnehmer erwirtschaften innerhalb der langen Wertschöpfungskette bis hin zur fertigen PV-Anlage keine ausreichenden Margen mehr.

Die Politik, die mit den Förderprogrammen – beginnend vor gut zehn Jahren – den Boden für den rasanten Aufschwung unserer Branche bereitete, sieht sich nun gezwungen, aufgrund einer fehlenden Gesamtstrategie zur Energiewende, Interessenkonflikten zwischen den Vertretern der konventionellen Energieversorger und der rasant wachsenden PV-Branche sowie steigender Kosten permanent neue – verschlechterte – Rahmenbedingungen für unsere Branche zu schaffen.

Die Neuausrichtung der COLEXON Energy AG zielt darauf ab, sich der Diskussion um Förderkürzungen und deren hektischen Umsetzungen zu entziehen. Sie konzentriert sich daher am klar erkennbaren Ende dieser Entwicklung, einem Markt ohne Subventionen, in dem die Stromerzeugungskosten einer PV-Anlage im Wettbewerb mit den stetig steigenden Bezugspreisen für elektrischen Strom stehen werden.

Jetzt, nachdem die umfangreichen internen Anpassungsmaßnahmen weitestgehend abgeschlossen und die Darlehensverbindlichkeiten der COLEXON Energy AG zurückgeführt sind, gilt es, diese Neuausrichtung entschlossen voranzutreiben.

COLEXON wird sich mit einer deutlich verkleinerten Ausgangsbasis auf die erfolgreiche Fortführung des IPP Portfolios konzentrieren und versuchen, gezielt weitere Parks zu entwickeln oder Bestandsparks zu erwerben. Als weiteres Standbein gilt es, das Operations and Management (O+M) Geschäft qualitativ mit neuen Leistungen und quantitativ mit mehr betreuten Parks weiter auszubauen.

Das Projektgeschäft wird sich zunehmend von dem reinen, extrem wettbewerbsintensiven Engineering Procurement Construction (EPC) Geschäft verabschieden und sich auf den Bereich der Entwicklung von Eigenverbrauchslösungen konzentrieren. Im Vordergrund stehen kleinere bis mittlere Projekte für gewerbetreibende Unternehmen, die diesem Thema offen gegenüber stehen.

Der Handel, der bis einschließlich 2010 eine tragende Säule des Geschäfts der COLEXON darstellte – primär beruhend auf dem First Solar Modulvertrag –, wird zukünftig keine nennenswerte Rolle mehr spielen.

Eine wichtige Voraussetzung für die Umsetzung dieser Strategie ist es – insbesondere wenn geeignete Parks für den weiteren Ausbau des IPP Portfolios identifiziert worden sind –, zusätzliche finanzielle Mittel einzuwerben.

RISIKOBERICHT

Bis auf die im Folgenden beschriebenen Änderungen haben die im COLEXON-Konzernlagebericht 2011 ausführlich dargestellten risikobezogenen Aussagen weiterhin Bestand. Für eine ausführliche Beschreibung der bestehenden Risiken und zur Beschreibung der angewandten Methoden des Risikomanagements der COLEXON Energy AG wird auf den Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2011 (Geschäftsbericht S. 33 ff.) verwiesen.

WESENTLICHE EINZELRISIKEN

ABNAHMEVERPFLICHTUNGEN

Eine Aufhebung der Liefervereinbarung mit unserem Hauptlieferanten wird zurzeit verhandelt und befindet sich in einem fortgeschrittenen Diskussionsstadium. Wir gehen davon aus, dass das gegenwärtig noch bestehende Risiko aus der Abnahmeverpflichtung sich in Kürze aufheben wird.

KAPITALBESCHAFFUNG

Die Straffung des Geschäftsmodells sowie ein effektives Liquiditätsmanagement reduzierten die Abhängigkeit des Konzerns von Bankenlinien deutlich. Zudem tilgte die COLEXON Energy AG die aufgenommenen Darlehen vollumfänglich. Somit weist die Konzernmuttergesellschaft keine Bankverbindlichkeiten mehr aus.

GESAMTRISIKO

Im Vergleich zur vorangegangenen Berichtsperiode hat sich die Gesamtrisikosituation der Gesellschaft verbessert. In der ganzheitlichen Betrachtung zeigt sich, dass die Risiken aus derzeitiger Sicht überschaubar und beherrschbar sind.

KONZERNBILANZ

ZUM 30. JUNI 2012

AKTIVA

TSD EUR	30.6.2012	31.12.2011
A. Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	2.777	2.777
Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände	663	719
Grundstücke und Grundstücksbestandteile	298	298
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.085	1.111
Solarparks	91.075	92.405
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	421	489
Sonstige langfristige Vermögenswerte	9.894	11.406
Aktive latente Steuern	2.849	2.401
Summe langfristige Vermögenswerte	109.063	111.607
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen		
Module	592	1.168
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	357	410
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	268	0
Geleistete Anzahlungen	581	2.655
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.106	11.516
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	0	760
Zahlungsmittel	5.053	4.177
Sonstige Vermögenswerte	4.334	7.183
Steuererstattungsansprüche	1	1
Summe kurzfristige Vermögenswerte	17.293	27.870
Bilanzsumme	126.356	139.476

PASSIVA

TSD EUR	30.6.2012	31.12.2011
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	17.745	17.745
Kapitalrücklagen	77.555	77.555
Gewinnrücklage	-56.134	-54.632
Rücklage eigene Anteile	-9.915	-9.915
Währungsumrechnungsrücklage	26	143
Rücklage für derivative Finanzinstrumente	-3.311	-2.485
Minderheitenanteile	-48	94
Summe Eigenkapital	25.919	28.503
B. Schulden		
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	76.254	76.699
Passive latente Steuern	2.734	2.564
Sonstige langfristige Rückstellungen	908	901
Summe langfristige Schulden	79.896	80.164
Kurzfristige Schulden		
Steuerrückstellung	1.273	1.293
Sonstige Rückstellungen	3.218	4.054
Finanzverbindlichkeiten	6.946	12.697
Erhaltene Anzahlungen	1.283	2.411
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.330	7.402
Sonstige Verbindlichkeiten	1.491	2.953
Summe kurzfristige Schulden	20.541	30.809
Summe Schulden	100.437	110.973
Bilanzsumme	126.356	139.476

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2012

TSD EUR	1.1.-30.6.2012	1.1.-30.6.2011
Umsatzerlöse	15.118	56.919
Sonstige betriebliche Erträge	3.032	3.069
Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	268	996
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-9.918	-41.856
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	-1.095	-9.535
Rohergebnis	7.404	9.593
Personalaufwand	-1.239	-4.426
Abschreibungen	-2.438	-2.735
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.268	-4.474
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	459	-2.043
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	90	197
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.133	-4.342
Beteiligungs- und Finanzergebnis	-2.043	-4.145
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	-1.584	-6.189
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-58	2.029
Periodenergebnis	-1.642	-4.160
Davon Aktionäre der COLEXON Energy AG	-1.501	-3.854
Davon Minderheitsanteile	-141	-306
Ergebnis pro Aktie		
Basis 16,925 MIO (Vorjahr: 16,925 MIO) Aktien gemäß IAS 33 Es ergeben sich keine verwässernden Effekte aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-0,10	-0,25

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2012

TSD EUR	1.1.-30.6.2012	1.1.-31.6.2011
Periodenergebnis	-1.642	-4.160
Marktwertänderungen der als Hedge accounting designierten Finanzinstrumente	-825	188
Währungsumrechnung	-117	-110
Steuern vom sonstigen Ergebnis	453	93
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-489	171
Konzerngesamtergebnis	-2.132	-3.988
Davon Aktionäre der COLEXON Energy AG	-1.991	-3.682
Davon Minderheitenanteile	-141	-306

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2012

TSD EUR	1.1.-30.6.2012	1.1.-30.6.2011
Jahresergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	-1.642	-4.160
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.438	2.735
-/+ Veränderung der Rückstellungen	-850	-2.362
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge inkl. Abschreibung Goodwill	-57	-295
+/- Veränderung der Währungsumrechnungsrücklage	-117	-110
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	7	40
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	10.513	23.146
-/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.491	-24.487
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6.799	-5.492
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	2.010	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-25	-11.861
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-8	-446
Cashflow aus Investitionstätigkeit	1.977	-12.307
+ Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	9.655
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-7.900	-4.659
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-7.900	4.996
Finanzmittelbestand am Periodenanfang	4.177	20.325
+/- Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	-217
+ Veränderung des Finanzmittelbestands	877	-12.803
= Finanzmittelbestand am Periodenende	5.053	7.305

VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2012

TSD EUR	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITALRÜCKLAGE	GEWINNRÜCKLAGE	RÜCKLAGE EIGENE ANTEILE	WÄHRUNGSUMRECHNUNGS- RÜCKLAGE	RÜCKLAGE FÜR DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE	EIGENKAPITAL DER COLEXON ENERGY AG AKTIONÄRE	MINDERHEITENANTEILE	GESAMTES EIGENKAPITAL
Stand									
11. Januar 2011	17.745	77.555	-31.629	-9.915	38	-648	53.145	17	53.162
Konzernhalbjahres- ergebnis			-3.854				-3.854	-306	-4.160
Sonstiges Ergebnis					-110	188	78		78
Stand									
30. Juni 2011	17.745	77.555	-35.482	-9.915	-72	-460	49.370	-289	49.081
Stand									
1. Januar 2012	17.745	77.555	-54.632	-9.915	143	-2.485	28.409	94	28.503
Konzernhalbjahres- ergebnis			-1.501				-1.501	-141	-1.642
Sonstiges Ergebnis					-117	-825	-942		-942
Stand									
30. Juni 2012	17.745	77.555	-56.134	-9.915	26	-3.311	25.996	-48	25.919

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN ZUM 30. JUNI 2012

DER COLEXON-KONZERN

Der COLEXON-Konzern ist ein international ausgerichteter Konzern. Muttergesellschaft ist die COLEXON Energy AG mit Tochtergesellschaften in Frankreich, Italien, USA und Dänemark. Die COLEXON Energy AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nummer HRB 93828 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Große Elbstraße 45, 22767 Hamburg, Deutschland. Die Aktien des Unternehmens sind unter der Wertpapierkennnummer 525070 im amtlichen Handel in Frankfurt am Main und an anderen deutschen Wertpapierbörsen notiert.

Der COLEXON-Konzern hat sich im Bereich der regenerativen Energien sowohl auf den Großhandel mit Solarmodulen als auch auf die Projektierung und den Betrieb von großen Solarkraftwerken spezialisiert. Die Konzerngesellschaften planen und erstellen schlüsselfertige Solarkraftwerke für Bauherren und Investoren aus Landwirtschaft, Industrie und öffentlicher Hand im In- und Ausland. Weiterhin investiert und betreibt der COLEXON-Konzern Solarkraftwerke mit stetigem Kapitalrückfluss und geringem Risiko. Dazu führt die COLEXON Solar Invest A/S Analysen sowie technische, rechtliche und finanzorientierte Investitionsprüfungen durch und stellt die Finanzierung der Solarkraftwerke sicher.

Bei dem vorliegenden Abschluss handelt es sich um einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 01. Januar 2012 bis zum 30. Juni 2012 mit Vergleichszahlen für den Zeitraum vom 01. Januar 2011 bis zum 30. Juni 2011 bzw. mit Vergleichszahlen der Bilanz für den Stichtag 31. Dezember 2011.

Die Konzern-Zwischenbilanz ist nach Fristigkeit gegliedert. Für die Konzern-Zwischengesamtergebnisrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Darstellung erfolgt in zwei Aufstellungen: einer gesonderten Gewinn- und Verlustrechnung und einer Überleitung vom Gewinn oder Verlust zum Gesamtergebnis mit Ausweis der Bestandteile des sonstigen Ergebnisses.

Die Konzernberichtswährung ist Euro (EUR). Die Angaben erfolgen aus Vereinfachungsgründen überwiegend in tausend Euro (TSD EUR). Einzelne Zahlenangaben wurden kaufmännisch gerundet. In Tabellen addieren sich solche Zahlenangaben unter Umständen nicht genau zu den in der Tabelle enthaltenen Gesamtsummen.

RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzern-Zwischenbericht zum 30. Juni 2012 der COLEXON Energy AG wurde im Einklang mit den Vorschriften und Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Die im Konzernanhang der COLEXON Energy AG zum 31. Dezember 2011 gemachten Ausführungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen gelten auch für den vorliegenden Konzern-Zwischenbericht zum 30. Juni 2012.

KONSOLIDIERUNGSKREIS UND KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen der COLEXON-Konzern die unmittelbare oder mittelbare Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausüben kann. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogen, an dem die Kontrolle auf den Konzern übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt entkonsolidiert, an dem die Kontrolle endet. Soweit Tochterunternehmen aus Konzernsicht von untergeordneter Bedeutung sind, werden diese nicht konsolidiert.

Nachfolgende Tochterunternehmen werden neben der COLEXON Energy AG im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 einbezogen:

BEZEICHNUNG	SITZ	BETEILIGUNG IN %
COLEXON Corp., Tempe/Az.	USA	100
SASU COLEXON FRANCE, Nizza	Frankreich	100
COLEXON Italia S.r.l., Imola	Italien	100
BN Solar S.r.l., Agrate Brianza	Italien	50
JV Solar S.r.l., Agrate Brianza	Italien	70
Future Energy Solar Production S.r.l., Agrate Brianza	Italien	70
COLEXON IPP GmbH, Hamburg	Deutschland	100
Venanson Solaire SASU, Nizza	Frankreich	100
Loubes Bernanc Solaire SASU, Nizza	Frankreich	100
Margueron Solaire SASU, Nizza	Frankreich	100
St. Benoit Solaire SASU, Nizza	Frankreich	100
Villeneuve d'Entraunes Solaire SASU, Nizza	Frankreich	100
COLEXON 1. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON 5. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
CTG Baal S.r.l., Imola	Italien	100
COLEXON Solar Invest A/S, Virum	Dänemark	100
HTI Import & Handel A/S, Virum	Dänemark	100
Renewagy Germany GmbH, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON Solar Energy ApS, Virum	Dänemark	100
Renewagy 1. Solarpark Verwaltungs GmbH, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 2. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 3. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 5. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 11. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 21. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 22. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

IFRS 8, „Geschäftssegmente“ verlangt den „management approach“, nach dem Segmentinformationen extern auf der gleichen Basis präsentiert werden, die das Unternehmen für die interne Steuerung anwendet. Zur internen Steuerung und als Indikator für die nachhaltige Ertragskraft eines Geschäftssegments dient das EBIT, das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsverantwortlichen übereinstimmt. Hauptentscheidungsträger ist der Vorstand.

Die Festlegung der Geschäftssegmente erfolgte basierend auf den Berichten, die dem Vorstand zur Verfügung stehen. Die Berichterstattung über die finanzielle Leistung der operativen Segmente anhand des „management approach“ ist maßgeblich abhängig von der Art und dem Umfang der Informationen, die dem Hauptentscheidungsträger zur Verfügung gestellt werden.

Die Struktur des Management Reportings wurde im Rahmen der Neuausrichtung der Gesellschaft zu einer neuen, schlankeren Organisation angepasst, so dass die Segmente Projekte und Service & Betriebsführung zu dem Segment Projekte & Service zusammengefasst wurden. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Der Vorstand betrachtet das Unternehmen aus einer absatzmarktbezogenen Perspektive. Es werden gemäß IAS 14 die primären Segmente „Handel“ und „Projekte & Service“ unterschieden. Mit dem Erwerb der COLEXON Solar Invest A/S (ehemals: Renewagy A/S) bezog die Gesellschaft die Aktivitäten der COLEXON Solar Invest A/S (ehemals: Renewagy A/S) als neues Segment „Solarkraftwerksbetrieb“ in die Segmentberichterstattung ein.

Das Segment „Handel“ umfasst das Handelsgeschäft mit Modulen und Zubehör.

Das Segment „Projekte & Service“ umfasst die Tätigkeit als Systemanbieter von PV-Anlagen sowie als Projektentwickler für private und institutionelle Investoren. Als Systemanbieter plant, liefert und installiert der COLEXON Konzern PV-Großanlagen vornehmlich auf Dachflächen gewerblich, öffentlich oder landwirtschaftlich genutzter Gebäude. Dabei werden je nach Vereinbarung mit dem jeweiligen Kunden folgende Leistungen übernommen:

- Prüfung der Wirtschaftlichkeit des Projekts sowie der technischen Eignung von Installationsflächen (üblicherweise Dachflächen von Gebäuden im gewerblichen, öffentlichen oder landwirtschaftlichen Bereich),
- Sicherstellung der genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung und den Betrieb der Anlagen auf den entsprechenden Flächen,
- Veranlassung der statischen Prüfung von Dachflächen,
- Erstellung von Ertragsgutachten.

Weiterhin übernimmt die COLEXON die technische und kaufmännische Betriebsführung für Solarkraftwerke – sowohl im Eigenbestand als auch für externe Kunden.

Das Segment „Solarkraftwerksbetrieb“ beinhaltet die Analyse sowie technische, rechtliche und finanzorientierte Investitionsprüfung, die Sicherstellung der Finanzierung der Solarkraftwerke sowie deren Betrieb.

Die Rechnungslegungsgrundsätze für die Segmente sind die gleichen, wie sie für den Konzern in den Grundsätzen der Rechnungslegung beschrieben sind. Das Maß für die Ertragskraft der einzelnen Segmente des Konzerns ist das „Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)“ wie es in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt wird.

Die Segmentberichterstattung für den Zeitraum vom 01. Januar 2012 bis 30. Juni 2012 ist nachfolgend dargestellt:

SEGMENT-INFORMATION
NACH GESCHÄFTSFELDERN

TSD EUR	SEGMENT HANDEL	SEGMENT PROJEKTE & SERVICE	SEGMENT SOLARKRAFT- WERKSBETRIEB	SEGMENT HOLDING	KONSOLI- DIERUNG	SUMME KONZERN
Umsatzerlöse	9.331	1.064	5.155	0	-432	15.118
<i>Vorjahr (HI 2011)</i>	<i>35.810</i>	<i>14.248</i>	<i>6.920</i>	<i>0</i>	<i>-58</i>	<i>56.919</i>
Bestandsveränderung	266	1	0	0	0	268
<i>Vorjahr (HI 2011)</i>	<i>1.671</i>	<i>-676</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>996</i>
Materialaufwand	-9.127	-1.635	-618	0	366	-11.013
<i>Vorjahr (HI 2011)</i>	<i>-36.217</i>	<i>-14.483</i>	<i>-750</i>	<i>0</i>	<i>58</i>	<i>-51.391</i>
Sonstige Erträge	520	1.020	726	767	0	3.032
<i>Vorjahr (HI 2011)</i>	<i>59</i>	<i>2.096</i>	<i>412</i>	<i>502</i>	<i>0</i>	<i>3.069</i>
Rohergebnis	990	451	5.263	767	-66	7.404
<i>Vorjahr (HI 2011)</i>	<i>1.324</i>	<i>1.185</i>	<i>6.582</i>	<i>502</i>	<i>0</i>	<i>9.593</i>
Personalaufwand	-308	-545	-19	-368	0	-1.239
<i>Vorjahr (HI 2011)</i>	<i>-271</i>	<i>-2.621</i>	<i>-207</i>	<i>-1.327</i>	<i>0</i>	<i>-4.426</i>
Abschreibungen	-3	-29	-2.313	-92	0	-2.438
<i>Vorjahr (HI 2011)</i>	<i>-11</i>	<i>-58</i>	<i>-2.538</i>	<i>-128</i>	<i>0</i>	<i>-2.735</i>
Sonstige Aufwendungen	-843	-1.067	-113	-1.306	62	-3.268
<i>Vorjahr (HI 2011)</i>	<i>-75</i>	<i>-2.113</i>	<i>-245</i>	<i>-2.042</i>	<i>0</i>	<i>-4.475</i>
EBIT	-164	-1.191	2.818	-999	-4	459
<i>Vorjahr (HI 2011)</i>	<i>966</i>	<i>-3.608</i>	<i>3.593</i>	<i>-2.995</i>	<i>0</i>	<i>-2.043</i>
Beteiligungs- und Finanzergebnis	0	-246	-1.704	-98	4	-2.043
<i>Vorjahr (HI 2011)</i>	<i>-7</i>	<i>-599</i>	<i>-3.101</i>	<i>-190</i>	<i>-249</i>	<i>-4.145</i>
EBT	-164	-1.436	1.113	-1.097	0	-1.584
<i>Vorjahr (HI 2011)</i>	<i>960</i>	<i>-4.207</i>	<i>492</i>	<i>-3.185</i>	<i>-249</i>	<i>-6.189</i>
Steuern Einkommen und Ertrag						-58
<i>Vorjahr (HI 2011)</i>						<i>2.029</i>
Periodenergebnis						-1.642
<i>Vorjahr (HI 2011)</i>						<i>-4.160</i>

Die Berichterstattung der Informationen nach Regionen bezüglich der Außenumsätze richtet sich nach dem Sitz der Kunden. Entsprechend der internen Steuerung werden die Regionen Deutschland, übriges Europa und übrige Regionen abgegrenzt.

SEGMENTINFORMATION NACH REGIONEN

TSD EUR	DEUTSCHLAND	ÜBRIGES EUROPA	ÜBRIGE REGIONEN	KONSOLI- DIERUNG	KONZERN
Umsatzerlöse	13.742	1.808	0	-432	15.118
<i>Vorjahr (H1 2011)</i>	<i>37.434</i>	<i>19.448</i>	<i>96</i>	<i>-58</i>	<i>56.919</i>

NACHTRAGSBERICHT

In Folge der im Markt weiterhin vorherrschenden Überkapazität und des starken Margendrucks haben wir entschieden, die Handelssparte zu straffen und in Zukunft Handelsgeschäfte nur gezielt zu tätigen. Die Aufhebung der Liefervereinbarung mit unserem Hauptlieferanten First Solar GmbH befindet sich in einem fortgeschrittenen Verhandlungsstadium. Nach unserem Erachten wird die Abnahmeverpflichtung in Kürze nicht mehr bestehen.

Im Rahmen der im Jahr 2011 abgeschlossenen Sicherheiten-Poolvereinbarung mit den finanzierenden Banken haben wir mit einer letzten Sondertilgung am 6. Juli 2012 alle Bankverbindlichkeiten auf der Ebene der Konzernholding getilgt. Alle anderen Verbindlichkeiten, die aus Projektfinanzierungen für unsere Bestandsanlagen entstanden sind, bleiben bestehen und werden vertragskonform getilgt.

Weitere für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

SONSTIGES

SAISONALE EINFLÜSSE

Der Absatz von PV-Modulen unterliegt aufgrund von witterungsbedingten Einflüssen und staatlichen Fördermaßnahmen unterjährigen saisonalen Schwankungen. Insbesondere die Förderungsdegression im deutschen Markt führte in der Vergangenheit regelmäßig zu erhöhter Nachfrage am Jahresende und einer darauf folgenden schwachen Nachfrage zum Jahresbeginn. Tendenziell fallen im Großhandels- und Projektgeschäft die Ergebnisse der letzten beiden Quartale eines Geschäftsjahres höher aus als die Ergebnisse der ersten beiden Quartale. Aufgrund der saisonal bedingt erhöhten Sonneneinstrahlung im zweiten und dritten Quartal des Geschäftsjahres fallen die Ergebnisse im Segment Solarkraftwerksbetrieb in diesen Quartalen deutlich höher aus als im ersten und vierten Quartal des Geschäftsjahres.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Zum 30. Juni 2012 bestehen aus möglichen Rückkaufverpflichtungen für Solarkraftwerke innerhalb eines Zeitraums von ca. 18 Jahren Eventualverbindlichkeiten. Der Barwert der maximal möglichen Eventualverpflichtung beträgt zum Stichtag 907 TSD EUR.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die COLEXON Energy AG unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit nahestehenden Personen und Gesellschaften in Beziehung.

Die Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen stellen sich aus Konzernsicht wie folgt dar:

TSD EUR	VORSTANDS- MITGLIEDER	AUFSICHTSRATS- MITGLIEDER	SONSTIGE NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	0	0	0
<i>Vorjahr (H1 2011)</i>	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	0	0	0
<i>Vorjahr (H1 2011)</i>	0	0	0
Erhaltene Lieferungen und Leistungen	0	0	0
<i>Vorjahr (H1 2011)</i>	0	2	8
Verbindlichkeiten	0	0	0
<i>Vorjahr (H1 2011)</i>	1	6	0
Erhaltene Anzahlungen	0	0	0
<i>Vorjahr (H1 2011)</i>	0	0	0

Vorstandsmitglieder/Aufsichtsratsmitglieder

Bei den erhaltenen Lieferungen und Leistungen handelt es sich im Vorjahr um Mietzahlungen für ein vermietetes Objekt.

Sonstige nahestehende Unternehmen/Personen

Die nahestehenden Unternehmen/Personen betreffen Geschäftsbeziehungen mit Familienangehörigen von Vorstands- bzw. Aufsichtsratsmitgliedern oder Unternehmen in deren Eigentum bzw. unter deren direkter oder indirekter Kontrolle.

ZUSAMMENSETZUNG AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht gemäß § 8 der Satzung aus drei Mitgliedern und setzt sich zum 30. Juni 2012 wie folgt zusammen:

NAME		TÄTIGKEIT	MITGLIED SEIT
Dr. Carl Graf Hardenberg	Rechtsanwalt	Vorsitzender seit 20.03.2009	06.03.2009
Dr. Peter Dill	CEO Deutsche See GmbH	Stv. Vorsitzender seit 28.04.2011	06.03.2009
Dr. Kurt Friedrich Ladendorf	Unternehmensberater		18.03.2011

ZUSAMMENSETZUNG VORSTAND

Zu Mitgliedern des Vorstands waren zum 30. Juni 2012 bestellt:

NAME		WOHNORT	TÄTIGKEIT	BESTELLT SEIT
Volker Hars	Betriebswirt	Reinbek	CEO	15.02.2010
Dr. Rolando Gennari	Kaufmann	Hamburg	CFO	01.03.2011

Gemäß § 6 der Satzung erfolgt die Vertretung der Gesellschaft durch zwei Mitglieder des Vorstands oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen. Ist nur ein Vorstandsmitglied vorhanden, so ist diese einzelvertretungsberechtigt. Der Aufsichtsrat kann bestimmen, dass Mitglieder des Vorstands einzelvertretungsbefugt sind.

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Die gemäß § 161 AktG abzugebende Erklärung, inwieweit den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entsprochen wurde und wird, wurde durch Veröffentlichung auf der Internet-Homepage abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

Hamburg, den 16. August 2012

Volker Hars

Dr. Rolando Gennari

Vorstandsvorsitzender (CEO)

Finanzvorstand (CFO)

FINANZKALENDER

DATUM	EREIGNIS	ORT
15. November 2012	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung im zweiten Halbjahr	
25. April 2013	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht 2012	

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

COLEXON Energy AG
Große Elbstraße 45 | 22767 Hamburg |
www.colexon.de

REDAKTION

PvF Investor Relations | Eschborn | www.pvf.de

Dieser Bericht steht in deutscher Sprache im Internet als Download zur Verfügung.

DISCLAIMER

Der vorliegende Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf der Überzeugung des Vorstandes der COLEXON Energy AG beruhen und dessen aktuelle Annahmen und Schätzungen widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Viele derzeit nicht vorhersehbare Fakten könnten bewirken, dass die tatsächlichen Leistungen und Ergebnisse der COLEXON Energy AG anders ausfallen. Unter anderem können das sein: die Nichtakzeptanz neu eingeführter Produkte oder Dienstleistungen, Veränderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftssituation, das Verfehlen von Effizienz- oder Kostenreduzierungszielen oder Änderungen der Geschäftsstrategie. Der Vorstand ist der festen Überzeugung, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen stichhaltig und realistisch sind. Sollten jedoch vorgenannte oder andere unvorhergesehene Risiken eintreten, kann die COLEXON Energy AG nicht dafür garantieren, dass die geäußerten Erwartungen sich als richtig erweisen.

